

O, wie das schön war!

Das ganze Wasser war mit kleinen, dicken Eisschollen bedeckt, die oben beschneit oder befroren waren. Sie sahen jedenfalls ganz weiß aus und tanzten wie Eierklöße auf der Eiermilch. Je weiter wir hinaus fuhren, desto größer wurden die Eisschollen, und sie klirrten und rasselten um den Fährdampfer, der gar keine Umstände mit ihnen machte, sondern ihnen mit Prusten und Stampfen zuzurufen schien:

„Geda! Platz gemacht! ut'n Weg!“

Und wie die Schollen so gedrängt wurden, bekamen sie immer mehr Leben. Sie sprangen übereinander weg, sie sprangen einander auf den Rücken, bis drei, vier übereinander lagen und an Bord zu springen versuchten. Aber das gelang ihnen nicht, sie glitten immer wieder ab, weil sie doch glatt sind; nur das Wasser, das zwischen ihnen zusammengedrängt wurde, bis es sich ganz in weißen Gischt verwandelte, spritzte über Bord und über unsre Stiefel, unsre Jacken, oft sogar in unser Gesicht. Dann sprangen wir wohl einen Augenblick rückwärts; aber wenn man auch naß wurde und der Wind einem fast die Haare vom Kopfe riß, — es war doch prachtvoll, da zu stehen und zu gucken.

Als wir wegfuhren, lag dichter, schwarzgelber Nebel über dem Wasser, aber allmählich wurde der Nebel dünner und nahm eine weißliche Färbung an. Und die nassen Körper der großen Dampfer schimmerten durch den Nebel über dem Wasser.

Plötzlich war es, als seien all die kleinen weißen Eisschollen zu Tausenden in die Luft hinauf geflogen!

„Die Möwen!“ sagte Onkel, „sie sind natürlich immer hungrig, aber sie finden hier auch Abfall genug.“

Es war wundervoll zu sehen, wie sie weiß und leicht auf dem dunkelgrauen Himmelsgrunde hin und her flogen, bald hoch, hoch droben, bald mit einer scharfen Wendung nach unten schossen, mit spitzen Flügeln die Oberfläche des Wassers streiften, eintauchten oder ganz gemütlich auf dem Wasser saßen und schwammen wie kleine weiße Enten. Dabei schrien sie so grell und schrill wie eine Katze, der man unversehens auf den Schwanz tritt.

Auch Schwärme von schwarzen und grauschwarzen Krähen mischten sich unter die weißen und hellgrauen Möwen, um mit ihnen zusammen zu jagen, zu fischen und zu krächzen. Die ganze Luft war voll von Vögeln.

2.

Wir fuhren und hielten an, um Passagiere aussteigen und andre einsteigen zu lassen. Oft fuhren wir an langen Warenschuppen entlang, so daß